



Naturland

**HERAUSFORDERUNGEN IN CHANCEN VERWANDELN:
DIE NATURLAND-NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE**

Naturland treibt seit über 40 Jahren die ökologische Transformation der Landwirtschaft voran. Durch ihre umweltschonende Wirtschaftsweise in ökologischen Kreisläufen erbringen Naturland Landwirt:innen schon heute eine Vielzahl ganz zentraler Nachhaltigkeitsleistungen:

Sie tragen Sorge für den Aufbau und die Erhaltung gesunder, humusreicher Böden als Grundlage für unsere Ernährung, für sauberes Trinkwasser und den Klimaschutz durch CO₂-Speicherung. Sie schaffen auf ihren Wiesen und Feldern vielfältige Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Mit ihrer artgerechten und flächenangepassten Tierhaltung behalten sie das Tierwohl und die planetaren Grenzen gleichermaßen im Auge.

Dessen ungeachtet spitzen sich Klimawandel und Artensterben, zwei der zentralen Krisen unserer Zeit, immer mehr zu. Die Landwirtschaft ist dabei zugleich Verursacherin und Betroffene, was ihre grundlegende Transformation unumgänglich macht. Dies ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, für die der Öko-Landbau mit seinen Systemleistungen für Boden, Wasser, Klima und Artenvielfalt die Richtung weist.

Keine Ökologie ohne Ökonomie – Einbindung von Wirtschaft und Gesellschaft

Gleichwohl stehen auch Bio-Betriebe vor enormen Herausforderungen, müssen nicht nur ökologischer, sondern auch ökonomisch resilienter werden. Hier setzt die **Naturland-Nachhaltigkeitsstrategie** an. Unser Ziel ist es, die Herausforderungen, vor denen die Naturland-Betriebe stehen, in Chancen zu verwandeln und die Betriebe dadurch ökologisch wie auch ökonomisch resilienter zu machen.

Um das zu erreichen, wollen wir:

1. Nachhaltigkeitsleistungen, welche die Betriebe schon heute erbringen, identifizieren, **digital erfassen** und somit **sichtbar und auswertbar machen**, um daraus zu lernen und Schlüsse zu ziehen für die Weiterentwicklung;
2. die Betriebe durch **Fortbildung und Beratung** fachlich dabei unterstützen, zusätzliche Potenziale zu erkennen und zu nutzen;
3. bestimmte Nachhaltigkeitsleistungen auch **ökonomisch in Wert setzen**, damit die Betriebe dauerhaft in der Lage sind, ihre Leistungen für Umwelt und Gesellschaft zu erbringen.

Für die erfolgreiche Implementierung eines so breiten Ansatzes braucht es ein Zusammenwirken unterschiedlicher Partner. Das Netzwerk der Naturland-Organisationen bietet hierfür ideale Voraussetzungen:

- Der **Naturland e.V.** erarbeitet die inhaltlichen Grundlagen für mehr Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft in Form von Leitfäden und Bildungsveranstaltungen, identifiziert Potenziale und entwickelt konkrete Maßnahmen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit externen Expert:innen aus Wissenschaft und Naturschutz sowie unter aktiver Einbeziehung des Praxiswissens von engagierten Naturland-Bäuerinnen und -Bauern.
- Die **Beratung für Naturland** ist mit ihrem Fachwissen ebenfalls an der Entwicklung beteiligt und stellt zudem die Verknüpfung mit der landwirtschaftlichen Praxis in der Breite der Mitgliedsbetriebe sicher. Die Berater:innen bringen die Themen auf die Höfe, informieren über die Programme und beraten bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen.
- Die **Naturland Zeichen GmbH** bindet über Förderprogramme Handel und Verarbeitung mit ein und ermöglicht so die finanzielle Inwertsetzung von Nachhaltigkeitsleistungen der Naturland-Betriebe.

Die Honorierung erfüllt im Rahmen der Naturland-Nachhaltigkeitsstrategie zwei wichtige Funktionen: Zum einen werden die ökologischen Mehrleistungen der Betriebe als das anerkannt, was sie sind – nämlich Leistungen, die als solche auch vergütet werden können. Zum anderen wird insbesondere der Handel aktiv in die Verantwortung genommen, seinen Teil zur Transformation der Landwirtschaft beizutragen.

Indem der Handel sein Engagement direkt am Produkt kommuniziert, werden auch die Verbraucher:innen eingebunden und können durch ihre bewusste Konsumentscheidung aktiv zur Transformation beitragen. Zugleich werden sie dafür sensibilisiert, welchen wichtigen Beitrag die Öko-Landwirtschaft nach Naturland-Richtlinien zu den verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit leistet.

Für die Landwirt:innen steigt so Anreiz, noch mehr zu tun, weil die bessere Sichtbarkeit ihrer Leistungen zu mehr Wertschätzung führt und zugleich dank der finanziellen Unterstützung auch die ökonomische und die ökologische Nachhaltigkeit besser ins Gleichgewicht kommen. **So stellt die Naturland-Nachhaltigkeitsstrategie die Transformation der Landwirtschaft auf eine breitere wirtschaftliche und gesellschaftliche Basis.**

Erfolgreicher Auftakt mit dem „Förderprogramm Artenvielfalt auf Naturland-Höfen“

Die Naturland-Nachhaltigkeitsstrategie zeichnet sich dadurch aus, dass Strategieentwicklung und praktische Umsetzung Hand in Hand gehen. Der Anfang ist bereits gemacht mit dem erfolgreich gestarteten „Förderprogramm Artenvielfalt auf Naturland-Höfen“, das den **Dreiklang aus digitaler Erfassung, Bildung und Beratung sowie ökonomischer Inwertsetzung** auf exemplarische Weise umsetzt:



**WIR FÖRDERN DAS ENGAGEMENT
VON ÖKO-LANDWIRTEN
FÜR MEHR ARTENVIELFALT**

1. Eine digitale Biodiversitätsabfrage soll es ermöglichen, die Leistungen der Naturland-Höfe für mehr Artenvielfalt zu erfassen und sichtbar zu machen.
2. Auf dieser Basis können weitere Potenziale identifiziert und die Bildungsangebote im Rahmen des Programms entsprechend angepasst werden. Bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen werden die Betriebe eng begleitet von der Beratung für Naturland.
3. Drittes Element ist die finanzielle Förderung von bestimmten biodiversitätsfördernden Maßnahmen wie z.B. die wildtierfördernde Nutzung von Klee- und Luzernegras oder die Neuanlage von Hecken zur Vernetzung von Lebensräumen.

Fachliche Grundlage des Programms ist der gemeinsam mit dem Naturschutzverband LBV entwickelte „Naturland-Leitfaden Biodiversität“.

Den ersten Testlauf mit zehn Pilotbetrieben hat das Programm bereits 2023 sehr erfolgreich bestanden. Im März 2024 wurde dann die eigens programmierte **digitale Förderplattform**, über welche die Betriebe die geförderten Maßnahmen selbst buchen können, für alle Mitgliedsbetriebe in Deutschland und Österreich freigeschaltet. Das Interesse war riesig, der Fördertopf für das erste Programmjahr binnen weniger Minuten ausgeschöpft. Insgesamt konnten in dieser ersten Förderrunde mehr als hundert Naturland-Betriebe teilnehmen und Maßnahmen online buchen. Damit werden bereits jetzt Biodiversitätsmaßnahmen auf einer Fläche von mehr als 900 Hektar gefördert.

Für die Finanzierung konnte die Naturland Zeichen GmbH die Handelskonzerne ALDI SÜD und ALDI Nord gewinnen. ALDI unterstützt den Aufbau des Programms in den ersten beiden Jahren als exklusiver Partner. Seit Beginn der Naturland-Partnerschaft Anfang 2023 zahlt ALDI für jedes Naturland-zertifizierte Produkt, das im Laden verkauft wird, einen festgelegten Beitrag in den Fördertopf des Programms. Gegenüber den Kund:innen wird dieses Engagement unter anderem mit dem Programm-Logo „Für mehr Artenvielfalt“ auf den Produkten kommuniziert.

Erfolgreiches Modell für weitere Bereiche der Nachhaltigkeit

So wie das „Förderprogramm Artenvielfalt“ selbst, ist auch die Finanzierung gerade erst angelaufen. Der Fördertopf wird jedoch kontinuierlich befüllt und es ist schon jetzt davon auszugehen, dass bei der zweiten Förderrunde 2025 deutlich mehr Betriebe zum Zuge kommen werden als beim ersten Mal. Zudem endet 2025 die Exklusivität, dann können auch weitere Partner aus Verarbeitung und Handel in die Förderung einsteigen. Parallel soll das Angebot sowohl inhaltlich als auch technisch weiterentwickelt werden.

Nicht zuletzt, jedoch bietet das „Förderprogramm Artenvielfalt“ ein in der Praxis bereits erprobtes Modell, das mittelfristig auf weitere Bereiche der Nachhaltigkeit (z.B. Klimaschutz, Wasser) übertragen werden kann.

Darüber hinaus sollen im Rahmen der Strategieumsetzung weitere Potenziale für mehr Nachhaltigkeit identifiziert und dann passende Angebote entwickelt werden, um das Engagement der Naturland-Betriebe entsprechend zu unterstützen. Ein Beispiel ist das **Pilotprojekt „Nachhaltigkeit im Weinbau“**, das im Sommer 2024 startet. Es soll Bio-Weingüter dabei unterstützen, Nachhaltigkeit als betriebliche Entwicklungschance zu nutzen und Nachhaltigkeitsleistungen, die über die Naturland-Richtlinien hinausgehen, zu belegen und zu kommunizieren. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung von speziellen Angeboten für die internationalen Naturland-Mitglieder angedacht.

Konzepte aus der Praxis für die Praxis

Im Zentrum der Naturland-Nachhaltigkeitsstrategie steht immer der unmittelbare Zusammenhang zwischen landwirtschaftlicher Produktion und regional erbrachter Nachhaltigkeitsleistung. Alle Konzepte werden vom Naturland e.V. im engen Zusammenspiel mit der Beratung für Naturland und den Betrieben selbst entwickelt. Das Ergebnis sind Konzepte, die die Nachhaltigkeit deshalb voranbringen, weil sie in der realen landwirtschaftlichen Praxis funktionieren und von den Betrieben auch angenommen werden.

Darüber hinaus sorgt die Naturland Zeichen GmbH dafür, dass auch alle anderen Partner entlang der Wertschöpfungskette einbezogen werden – von den Verarbeitungsunternehmen über den Handel bis hin zu den Verbraucher:innen. So verwandeln wir gemeinsam Herausforderungen in Chancen, in dem wir die den Rahmen für eine noch nachhaltigere ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft schaffen.

**NATURLAND
VERBAND FÜR ÖKOLOGISCHEN LANDBAU E.V.
KLEINHADERNER WEG 1
82166 GRÄFELFING**

**TEL. +49 (0)89-898082 - 0
FAX +49 (0)89-898082 - 90**

**NATURLAND@NATURLAND.DE
WWW.NATURLAND.DE**



Naturland